



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Sozialausschuss
z.Hd. Hr. Kalinka
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Per Mail: sozialausschuss@landtag.ltsh.de

Norderstedt, 31.01.2022

Ihr Schreiben vom 21.12.2021
Schriftliche Stellungnahme zum „**Bericht zur Situation pflegender Angehöriger in Schleswig-Holstein**“ Drucksache 19/3402

Stellungnahme des Kompetenzzentrums Demenz Schleswig-Holstein und der Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. / Selbsthilfe Demenz für den Sozialausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages.

Sehr geehrter Herr Kalinka,
sehr geehrte Damen und Herren des Sozialausschusses,

das Kompetenzzentrum Demenz Schleswig-Holstein und die Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. / Selbsthilfe Demenz bedanken sich für die Gelegenheit, zu dem oben genannten Bericht der Landesregierung, eine Stellungnahme abgeben zu dürfen.

Vor dem Hintergrund von z.Zt. mehr als 62.000 Menschen mit Demenz und einer noch größeren Anzahl betroffener Angehöriger in unserem Bundesland, begrüßen das Kompetenzzentrum Demenz Schleswig-Holstein und die Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. den „Bericht über die Situation pflegender Angehöriger in Schleswig-Holstein“.

Wie im Bericht des Landtages treffend dargestellt hat sich gerade die Situation Pflegebedürftiger und die der An- und Zugehörigen in der Corona-Pandemie zu einem großen Teil signifikant verschlechtert. Die daraus resultierenden Erkenntnisse sollten zukünftig unbedingt ein wichtiger Teil der Pflegepolitik des Landes werden.

Um die Lebenssituation von Pflegebedürftigen und deren An- und Zugehörigen weiter zu verbessern sind - auch anlehnend an den Bericht der Landesregierung - aus unserer Sicht besonders folgende Punkte von besonderer Wichtigkeit:

- **Die Schaffung einer angemessenen Zahl von Kurzzeitpflegeplätzen.**
Hier ist die Situation, aus unserer Erfahrung und nach Berichten von pflegenden Angehörigen in den meisten Kreisen und kreisfreien Städten

**Alzheimer Gesellschaft
Schleswig-Holstein e.V./
Selbsthilfe Demenz**
Landesverband

Anschrift:

Alzheimer Gesellschaft
Schleswig-Holstein e.V. /
Selbsthilfe Demenz
Hans-Böckler-Ring 23c
22851 Norderstedt
Tel.: 040/30 85 79 87
Fax: 040/30 85 79 86
www.alzheimer-sh.de
info@alzheimer-sh.de

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE57 251 2051 0000 8477600
BIC: BFSWDE33HAN

Steuer-Nr.: 11 290 71799

Unser Verein unterliegt nicht der Umsatzsteuer

Vorstand:

Vorsitzender:
Ralf Labinsky
Stellv. Vorsitzende:
Heidi Damberg
Brigitte Voss

Geschäftsführer:

Swen Staack

Mitgliedschaften:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Der Paritätische Schleswig-Holstein

im Land, mehr als unzureichend. Lange Wartezeiten sind eher die Regel, als die Ausnahme. Besonders im Hinblick auf den oftmals benötigten kurzfristigen Bedarf besteht ein hoher Handlungsdruck zum Ausbau der Angebote.

- **Die Schaffung von ausreichend Plätzen der Tagespflege.**
Auch hier ist Versorgung in vielen Städten und Gemeinden – gerade im ländlichen Bereich – noch immer unzureichend. Der Ausbau muss weiter vorangebracht werden und um innovative Angebote (z.B. Mobile Tagespflege) ergänzt werden.
- **Der Ausbau von Beratungsangeboten.**
 - Der Ausbau der Pflegestützpunkte.
Die mittlerweile im Land flächendeckend entstandenen Pflegestützpunkte sind ein wichtiger Baustein für Pflegebedürftige und ihre An- und Zugehörigen. Die immer höhere Inanspruchnahme bestätigt der Landesbericht. Oftmals aber haben die auch unterschiedlich ausgestatteten Pflegestützpunkte nicht genügend Kapazitäten für die Vielzahl der Beratungsanfragen. Die für die Zielgruppe so wichtigen aufsuchenden Beratungen in der Häuslichkeit finden nur selten statt. Hier ist eine Aufstockung der personellen Ressourcen dringend geboten.
 - Mobile Beratung
Ein wichtiger Baustein gerade für den ländlichen Bereich kann das Angebot der „Mobilen Beratung“ sein. Hier sollten mehr Angebote entstehen und das bestehende Modellprojekt der Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. in die Regelversorgung aufgenommen werden.
- **Der Ausbau von digitalen Angeboten**
Bedingt durch die Pandemie ist hier in den letzten 2 Jahren in der Tat ein großer Innovationsschub mit verschiedenen Angeboten entstanden. Diesen gilt es nun weiter zu unterstützen und zu fördern. Besonders im Hinblick auf die Befähigung älterer und pflegebedürftiger Menschen zur Nutzung der Angebote.
- **Der Ausbau der Nachbarschaftshilfe**
Hier liegt aus unserer Sicht großes Potential zur Unterstützung von Pflegebedürftigen und deren An- und Zugehörigen. Die Einrichtung einer seit August 2021 angekündigten Koordinierungsstelle sollte zügig umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Swen Staack
Geschäftsführung Alzheimer Gesellschaft
Schleswig-Holstein e.V. / Selbsthilfe Demenz
Leitung Kompetenzzentrum Demenz

Ralf Labinsky
Vorstandsvorsitzender Alzheimer Gesellschaft
Schleswig-Holstein e.V. / Selbsthilfe Demenz